
Palliative Care In Pflegeheimen Und Diensten Wiss

Spirituelle Sorge um Menschen mit Demenz

Lehrbuch Palliative Care

Wenn nichts mehr zu machen ist, ist noch viel zu tun

Demenz und Palliative Geriatrie in der Praxis

Palliative Pflege von Menschen mit Demenz

Hospiz & Co

Cumulated Index Medicus

Palliative Care im Fokus von Supervision

Ganzheitliche Pflege von alten Menschen

Palliative Care - Ethik und Recht

Soziale Arbeit in Palliative Care

Advance Care Planning

Medical Ethics in Health Care Chaplaincy

Gerontologie kompakt

Palliative Versorgung in der Langzeitpflege

Patientenverfügungen

Palliative Care

Die Bedeutung von Pflegekräften bei der Sterbebegleitung in Alten- und Pflegeheimen

Pflege konkret Innere Medizin

Kunst und Kreativität in der Palliative Care

Psychoonkologie in der palliativen Versorgung

PallExcellence©

Total Pain in der Palliativen Geriatrie

Geriatrische Notfallversorgung

Pflege-Report 2017

Compassionate Communities

Versorgungsplanung in der letzten Lebensphase

Altenpflege: wenig Zeit, viel Herz!

Palliativpflege in der stationären Altenhilfe: Möglichkeiten und Grenzen

Palliative Critical Care

Hospizkultur und Palliativkompetenz in stationären Einrichtungen entwickeln und nachweisen

Care - Vom Rande betrachtet

Palliative Geriatrie

Ethische Herausforderungen des Alters

Entscheidungsprozesse in Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik

Helping People at the End of Their Lives

Hospizkultur und Mäeutik

Palliative Care in Pflegeheimen und -diensten

MELINA RAIDEN

Spirituelle Sorge um Menschen mit Demenz Springer-Verlag

Psycho-oncology has a central place in palliative care and has become established internationally as a specialist field within medicine. It represents an integrative and patient-oriented treatment approach that focuses on both quality of life and the psychosocial needs of patients and their families. This book is the first standard clinical work to present current findings in psycho-oncology in the care of patients in palliative treatment situations. The renowned authors discuss specific disease situations in a practical manner and provide general advice on collaboration within a multiprofessional team.

Lehrbuch Palliative Care Springer-Verlag
Wer würde nicht am liebsten zu Hause sterben, ohne Schmerzen, ohne Leid? Wenn aber die Versorgung in den eigenen vier Wänden nicht möglich ist, müssen Betroffene und Angehörige eine gute Einrichtung für die letzten Lebensstage finden. Wann kann ich mir eine Sterbepflege zu Hause zutrauen? Wie sieht die Betreuung ambulant, im Hospiz oder auf der Palliativstation aus? In diesem Buch werden Möglichkeiten der Versorgung am Lebensende anschaulich erklärt. Es liefert zahlreiche Kriterien, die die Auswahl der individuell passenden Betreuung erleichtern. Der Ratgeber bereitet auf einen guten Umgang mit dem Sterben vor und zeigt, wie die Bedürfnisse des sterbenden Menschen am besten erfüllt werden.

Eine einfühlsame Hilfe für die letzten Tage im Leben.

Wenn nichts mehr zu machen ist, ist noch viel zu tun Springer-Verlag

Palliative Care beinhaltet die optimale Behandlung, Betreuung und Begleitung todkranker Menschen, um ein Sterben in Würde zu fordern. Im ersten Teil des Buches beschreiben die Autoren die Möglichkeiten und Grenzen für Palliative Care und appellieren an Gesellschaft und Politik, dem Menschen am Ende seines Lebens den nötigen Rechtsschutz zu verschaffen. Der zweite Teil zeigt exemplarisch, wie Patientenverfügungen die Wünsche für das eigene Sterben festhalten können. Der dritte Teil orientiert über ethische und rechtliche Aspekte der passiven Sterbehilfe. Ausgehend von 33i-I des Gesundheitsgesetzes des Kantons Thurgau legen die Verfasser eine Handreichung vor, die über die grundsätzlichen Probleme orientiert und zugleich rechtliche Eckpunkte und praktische Hilfen aufzeigt.

Demenz und Palliative Geriatrie in der Praxis Georg Thieme Verlag

'Kunst und Kreativität in der Palliative Care' beschreibt erfolgreiche künstlerische Programme, die von Künstlern, Autoren, Pflegenden, Musikern, Therapeuten, Sozialarbeitern und Seelsorgern in der Palliative Care initiiert wurden. Das Spektrum der Projekte reicht von Malerei, über kreatives Schreiben, bis hin zu organisierten Theateraufführungen. Die vorgestellten künstlerischen und kreativen Arbeiten spiegeln Erinnerungen, Hoffnungen, Befürchtungen und Ängste wieder und gehen den emotionalen, spirituellen und psychologischen Fragen nach, die ein

besseres Verständnis seiner selbst vermitteln. Mit Hilfe der Kunst gelingt es auch schwierigen und komplexe Gefühle auszudrücken, die in alltäglichen Gesprächen vielfach unausgesprochen bleiben. 'Kunst und Kreativität' vermittelt wichtige Einsichten und Inspirationen für alle in der Palliative Care arbeitenden Berufsgruppen.

Palliative Pflege von Menschen mit Demenz Kohlhammer Verlag

"Entscheidungsprozesse in Feldern der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik" hat eine Praxisforschungswerkstatt der Alice Salomon-Hochschule Berlin in den Blick genommen. Die spannende Frage lautete, wie es bei organisationalen Entscheidungen gelingt, trotz begrenzter Rationalität aufgrund von knapper Zeit oder vielfältigen Umwelteinflüssen zu vernünftigen Entscheidungen zu kommen. In den Blick genommen wurden Organisationen in neuen Arbeitsfeldern, die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Organisationen, die Beziehung zu den Anspruchsgruppen und schließlich Fragen der Organisationskultur. Die analysierten Praxisbeispiele zeigen, dass die Organisationskultur profitiert, wenn organisationale Prozesse stärker in den Blick genommen werden und die professionelle Fachlichkeit ergänzen. Dies hat positive Auswirkung auf die Beschäftigten sowie die Adressatinnen und Adressaten.

Hospiz & Co Kohlhammer Verlag

Gute Lebensqualität für demenzkranke Hochbetagte Demenz ist unheilbar, die Diagnose besiegelt den Verlauf. Daher brauchen Demenzkranke bereits lange vor dem Tod palliative Betreuung. Gute Lebensqualität für Demenzkranke bedeutet v. a. menschliche Zuwendung. Die Kunst der mitfühlenden Kommunikation, das „Berührbar sein“,

ist wesentlicher Teil der Symptomkontrolle. Nur mit einer lebendigen Beziehung zu den Kranken und „einem Gefühl“ für ihr Verhalten kann Hilfe wirksam werden. Erst dann besteht die Chance, z. B. Schmerzen oder Essstörungen erfolgreicher zu behandeln und „gute“ Entscheidungen zu treffen. Die Herausgeberinnen haben jahrzehntelange Erfahrung in der palliativen Betreuung demenzkranker Hochbetagter. Ziel ist es, wesentliche Facetten der Palliativen Geriatrie zu definieren und Wege zur gelingenden Umsetzung aufzuzeigen. Die zweite Auflage wurde aktualisiert, ein Kapitel zu Palliativen Aspekten in der Akutgeriatrie ergänzt. Überblick über die Inhalte · Kommunikation als geriatrische Symptomkontrolle · Symptomkontrolle bei Schmerzen, Essstörungen und in der letzten Lebensphase · Menschenrechte · Menschenbild und Haltung · Ethik · Angehörige · Demenzkranke Menschen im Krankenhaus Die Herausgeberinnen Dr. med. Dr. phil. Marina Kojer, Ärztin f. Allgemeinmedizin, Additivfach Geriatrie, Psychologin, Honorarprofessorin der IFF der Universität Klagenfurt Dr. Martina Schmidl, MAS (Palliative Care), Ärztin f. Allgemeinmedizin, Additivfach Geriatrie. Schwerpunkt: Palliative Betreuung Demenzkranker

Cumulated Index Medicus Ernst Reinhardt Verlag

Compassionate communities are communities that provide assistance for those in need of end of life care, separate from any official health service provision that may already be available within the community. This idea was developed in 2005 in Allan Kellehear's seminal volume- Compassionate Cities: Public Health and End of Life Care. In the ensuing ten years the theoretical aspects of the idea have been

continually explored, primarily rehearsing academic concerns rather than practical ones. *Compassionate Communities: Case Studies from Britain and Europe* provides the first major volume describing and examining compassionate community experiments in end of life care from a highly practical perspective. Focusing on community development initiatives and practice challenges, the book offers practitioners and policy makers from the health and social care sectors practical discussions on the strengths and limitations of such initiatives. Furthermore, not limited to providing practice choices the book also offers an important and timely impetus for other practitioners and policy makers to begin thinking about developing their own possible compassionate communities. An essential read for academic, practitioner, and policy audiences in the fields of public health, community development, health social sciences, aged care, bereavement care, and hospice & palliative care, *Compassionate Communities* is one of only a handful of available books on end of life care that takes a strong health promotion and community development approach.

Palliative Care im Fokus von

Supervision Hogrefe AG

Die Caritas Socialis ist seit den Anfängen der österreichischen Hospizbewegung im Bereich Hospizarbeit tätig. Als moderne Trägerorganisation im mobilen und stationären Bereich hat sie sich auf den Weg gemacht, eine hospizliche Kultur als Teil ihrer Organisationskultur frei zu denken und fest zu verankern. Aus dem Projekt Hospizkultur und Mäeutik mit der IFF-Wien - Abteilung Palliative Care und OrganisationsEthik entstand dieses Buch: von der Schmerzerfassung bei Demenzerkrankten bis zu den

Patientenverfügungen, von den ethischen Gesprächen bis zur Beziehungsgestaltung mit den Angehörigen, von der Pflegeheimmedizin bis zur Kultur ambulanter und tagesheimorientierter Sorge. Die Breite und Tiefe einer hospizlich-mäeutischen Kultur wird sichtbar. Beiträge von renommierten Fachleuten (Reimer Gronemeyer, Andreas Heller, Cora van der Kooij, Ulrich Körtner, Christian Metz, Martina Schmidl u.a.), die das Projekt inspiriert haben, akzentuieren wichtige Perspektiven. Das Buch wendet sich vor allem an Ärzte, Pflegende, Therapeuten, Ehrenamtliche, pflegende und begleitende Angehörige in der Hospizarbeit und nicht zuletzt auch an jedermann als Einführung in das eigene Altern. Band 18 aus der Reihe Palliative Care und OrganisationsEthik - einer Kooperation zwischen dem Lambertus-Verlag und der Abteilung Palliative Care und OrganisationsEthik IFF Wien der Alpen-Adria Universität Klagenfurt. Ganzheitliche Pflege von alten Menschen Schlütersche

Carmen Birkholz zeigt, dass die subjektiven Spiritualitätskonzepte von Pflegenden und Begleitenden wesentlich für sie selbst und für ihr Sorgehandeln in Bezug auf Menschen mit Demenz am Lebensende sind. Dazu untersucht sie in vier Pflegeeinrichtungen mit unterschiedlichem religiösem und weltanschaulichem Hintergrund die subjektiven Spiritualitätskonstruktionen und beschreibt, dass diese unabhängig von der Religionszugehörigkeit sind. Unterschiede ergeben sich nicht in erster Linie von der Personenstruktur, sondern insbesondere durch die Rolle und den jeweiligen Handlungsspielraum in der Organisation.

Palliative Care - Ethik und Recht Hogrefe AG

Wie lassen sich Ziele der Palliative Care und der Qualitätssicherung vereinbaren? Das erfahrene Autorenteam bietet Heim- und Pflegeleitungen Hilfestellung, um die nationalen und regionalen Entwicklungen im Bereich der Palliative Care auf die eigene Institution zu übertragen und die Grundsätze der Palliative Care in der Langzeitpflege im Sinne der Qualitätssicherung einschätzen zu können.

Soziale Arbeit in Palliative Care

Springer-Verlag

Für eine professionelle Pflege und sozialarbeiterische Betreuung alter Menschen sind gründliche Kenntnisse der Gerontologie, der Sozialen Arbeit sowie der Pflegewissenschaft notwendig. Das erfahrene Herausgeber*innen- und Autor*innenteam klärt Grundkonzepte von Altern, Pflege sowie Sozialer Arbeit und beschreibt Grundlegendes zu den Themen Nächstenliebe, ethische Entscheidungsfindung sowie zu pflegepolitischen Akteuren und Handlungsfeldern entwirft die Idee einer fachlich angemessenen, ethisch verantwortbaren, person-zentrierten und gesellschaftlich unterstützten guten Pflege alter Menschen, die sich den Bedürfnissen der Betroffenen verpflichtet fühlt skizziert interdisziplinäre Ansätze der Zusammenarbeit sowie Zugänge zur Gerontologie aus geragogischer, pflegewissenschaftlicher, psychologischer, sozialarbeiterischer und sozialpolitischer Perspektive erläutert und verortet pflegerische und sozialarbeiterische Interventionen und Methoden zur Förderung von Zusammenarbeit im Kontext von Alternsprozessen stellt Innovation, Professionalisierung und Qualitätsentwicklung als zentrale Themen in Forschung und Praxis dar

beschreibt alternative Zugänge zum Thema Altern aus Sicht der kritischen Gerontologie sowie Palliative Care und skizziert Bedürfnisse von LGBTQ-Communities bietet einen didaktisch gut strukturierten Text mit Aufgaben, Fallbeispielen, Kontroversen, Lernzielen, Literaturhinweisen, Schlussfolgerungen und Stellungnahmen von Studierenden. *Advance Care Planning* Hogrefe AG A comprehensive analysis of today's situation of palliative care in Europe is provided, including previously unidentified statistics and standardised profiles of 16 European countries. The analysis contains demographics, the history of hospice and palliative care, the number of current services, funding, education and training of professional staff and the role of volunteers, with an in-depth case portrayal of particular services.

Medical Ethics in Health Care Chaplaincy Springer-Verlag

Eine gute Palliativversorgung ist ein Qualitätskriterium von Pflegeheimen und -diensten. Für Bewohner, Patienten und Angehörige sichert sie eine gute Lebensqualität auch in schwierigen Krankheitsphasen. Für die 5. Auflage wurde dieses bewährte Buch aktualisiert. Es zeigt, wie sich ein modernes Schmerzmanagement durchführen lässt, wie Ehrenamtliche und Angehörige einbezogen, psychosoziale Nöte begleitet und Krisen speziell im Team gemeistert werden können. Der komplexe Bereich der ethischen Entscheidungsfindung und Therapiezielbegrenzung am Lebensende wird praxisnah dargelegt. Dabei geht es immer auch darum, die Mitarbeiter gezielt einzusetzen und zu entlasten. Aktuell: Mit Hinweisen zum neuen Hospiz- und Palliativgesetz (HPG) und zum Verbot der Suizidbeihilfe. Auf den

Punkt gebracht: Palliatives Basiswissen für den Pflegealltag. Kompakt, verständlich, praxisnah. Multidisziplinär & umfassend. Aktuell: Mit Hinweisen zum neuen Hospiz und Palliativgesetz (HPG von 2015) und zum Verbot der Suizidbeihilfe

Gerontologie kompakt Springer-Verlag
Im Zentrum des Buchs steht der alternde Mensch mit seinen Angehörigen. Seine Interaktion mit dem Gesundheits- und Pflegesystem, den Ärzten und Pflegekräften verändert sich über den Prozess des Alterns hinweg. Zugleich ändern sich derzeit die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen grundlegend. Dadurch entstehen immer wieder neue ethische Herausforderungen für die Patienten selbst, ihre Angehörigen, die Gesundheitsprofessionellen, die Institutionen und die Gesellschaft insgesamt. Das Buch beleuchtet die verschiedenen Sichtweisen eingehender und zeigt anhand von vielen Praxisbeispielen nicht nur die ethischen Dilemmata, sondern bietet auch etliche Lösungsmöglichkeiten an.

Palliative Versorgung in der Langzeitpflege Lambertus-Verlag
Interdisziplinäre Dimensionen des Total Pain in der Palliativen Geriatrie Im Zentrum von Total Pain stehen die spirituellen, existenziellen und sozialen Herausforderungen, vor denen Menschen am Lebensende oder mit schweren, fortschreitenden Erkrankungen stehen. Dies berührt auch diejenigen, die sie begleiten und betreuen. Als Konzept steht Total Pain inhaltlich im Zentrum von Palliative Care. Das Fachbuch geht nun einen weiteren Schritt und verknüpft das Konzept mit der Palliativen Geriatrie. Die Auseinandersetzung mit Total Pain ist immer interdisziplinär und

interprofessionell zu denken und erfordert besondere (Er)kenntnisse. Die Herausgeberinnen, Autorinnen und Autoren sind Fachexpertinnen und -experten im Bereich der Palliativen Geriatrie, ihre Beiträge skizzieren länderübergreifend die Perspektiven der unterschiedlichen Berufsgruppen und beschreiben die Besonderheiten der jeweiligen Versorgungssettings: Teil 1: Total Pain von hochbetagten Menschen – Einführung Teil 2: Einsamkeit und Trauer Teil 3: Biografischer und spiritueller Schmerz im hohen Alter Teil 4: Körperliches Leid Teil 5: Man kann doch etwas tun – vom gelingenden Umgang mit Total Pain. Darüber hinaus stehen die hochbetagten Menschen in zahlreichen Geschichten und Erzählungen im Zentrum des Bandes.

Patientenverfügungen Kohlhammer Verlag

Etwa 5 bis 30 Prozent der Patienten auf der Intensivstation versterben unter palliativen Maßnahmen. Das zeigt die Notwendigkeit der Integration von Palliative Care im intensivmedizinischen Bereich auf. Das Buch führt erstmalig die Gemeinsamkeiten der Intensiv- und Palliativpflege praxisorientiert zusammen und etabliert das neue Verständnis von Palliative Critical Care (PCC). Allgemeine Kapitel beschäftigen sich mit dem Sterben an sich und dem heutigen Stand von Critical Care und Palliative Care. Des Weiteren werden wichtigen Themen zur ethischen Entscheidungsfindung und die Kongruenz bzw. Divergenz von Critical Care und Palliative Care diskutiert. Konkrete pflegerische Handlungen zur Linderung von häufigen Symptomen werden ebenso vorgestellt wie der psychosoziale Umgang mit Angehörigen sowie Sterbebegleitung unter den eingeschränkten Rahmenbedingungen

auf der Intensivstation. Das Buch richtet sich in erster Linie an Pflegefachkräfte aus dem Intensiv- und Palliativbereich und möchte für diese Zielgruppen einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung für Problemlagen von Patienten am Lebensende auf Intensivstationen leisten.

Palliative Care Schattauer Verlag
Mit dem demografischen Wandel und einer immer stärker alternden Bevölkerung in Deutschland wird die stationäre Altenpflege immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Einhergehend mit der steigenden Erwartungshaltung an die Heimbetreiber durch Bewohner und Angehörige rückt auch zunehmend die Begleitung sterbender Heimbewohner in den Vordergrund. Um dabei eine hohe Qualität in der Sterbebegleitung sicherzustellen versuchen die Heime Palliativpflege in ihren Häusern zu etablieren. Jedoch stellt sich die Frage ob dies wirklich in einem Pflegeheim möglich ist, da die palliative Versorgung mit zu den aufwendigsten und anspruchsvollsten Versorgungsformen in der Pflege zählen dürfte. Dieses Buch soll einen Überblick geben, über pflegerische Maßnahmen in der Palliativpflege, die Umsetzbarkeit dieser Maßnahmen in der stationären Altenpflege und deren Grenzen.

Die Bedeutung von Pflegekräften bei der Sterbebegleitung in Alten- und Pflegeheimen transcript Verlag

In vielen Pflegeeinrichtungen steht im Vordergrund die medizinische Versorgung. Wer sich bewusst macht, dass dies der letzte Lebenswohrraum der meisten alten Menschen ist, verändert seinen pflegerischen Schwerpunkt. Ganzheitliche Pflege bezieht die körperliche, seelische und soziale Ebene der Person mit ein.

Nehmen Sie die individuelle Bedürfnisse Ihrer Bewohner wahr und begleiten Sie sie einfühlsam zum Lebensende. Der Inhalt Bedürfnisse und Veränderungen in der besonderen Lebenszeit Alter Betreuung Schritt für Schritt: von der Aufnahme ins Heim bis zum Abschied Darstellung der Schmerzformen und der speziellen Pflegeinterventionen Begleitung Demenzkranker unter besonderer Berücksichtigung der Biografiearbeit Sterbebegleitung und Abschiedskultur im Heim Für Pflegedienst- und Pflegeheimleitungen, Pflegenden, Begleiter und Betreuer alter Menschen. Den letzten Lebensabschnitt positiv und würdevoll gestalten!
Pflege konkret Innere Medizin Routledge
Hochaktuelle Thematik als gesellschaftliche Herausforderung Der Pflege-Report 2017 stellt Pflegebedürftige und ihre Versorgung in den Mittelpunkt. Leitfragen dieses Reports sind: Wer sind die Pflegebedürftigen und was ist ihr zentraler Versorgungsbedarf? Wie ist die pflegerische und gesundheitliche Versorgung von Pflegebedürftigen heute ausgestaltet? Werden die heutigen Versorgungsstrukturen den Bedürfnissen Pflegebedürftiger gerecht? Wie kann die Versorgung der Pflegebedürftigen gezielt verbessert werden? Der jährlich erscheinende Pflege-Report ist eine fundierte Wissens- und Diskussionsgrundlage, um zu tragfähigen Entscheidungen zu gelangen und so eine qualitativ hochwertige Pflegeversorgung zu sichern – eine der gesellschaftspolitisch wichtigsten Aufgaben in den nächsten Jahrzehnten.
Kunst und Kreativität in der Palliative Care Elsevier Health Sciences
Das am 8.12.2015 in Kraft getretene Hospiz- und Palliativgesetz fordert von Trägern stationärer Einrichtungen die

Entwicklung von Hospizkultur und Palliativkompetenz, die Einbindung in regionale Netzwerke und den Nachweis dieser Maßnahmen im Rahmen der Transparenzrichtlinien. Das vorliegende Buch gibt Hinweise, wie diese gesetzlichen Auflagen zu erfüllen sind. Es führt in die Grundidee ein und

vermittelt einen Eindruck, wie ein Nachweisverfahren für Hospizkultur und Palliativkompetenz im stationären Setting arbeitet und welche Impulse es für die nachhaltige Weiterentwicklung und Sicherung dieses Kulturwandels geben kann.

Best Sellers - Books :

- [Chicka Chicka Boom Boom \(board Book\) By Bill Martin Jr.](#)
- [Little Blue Truck's Valentine By Alice Schertle](#)
- [The Shadow Work Journal: A Guide To Integrate And Transcend Your Shadows By Keila Shaheen](#)
- [Playground](#)
- [World Of Eric Carle, Around The Farm 30-button Animal Sound Book - Great For First Words - Pi Kids By Pi Kids](#)
- [The Boy, The Mole, The Fox And The Horse](#)
- [The Nightingale: A Novel By Kristin Hannah](#)
- [Girl In Pieces By Kathleen Glasgow](#)
- [The Housemaid](#)
- [Stop Overthinking: 23 Techniques To Relieve Stress, Stop Negative Spirals, Declutter Your Mind, And Focus On The Present \(the](#)